DER Mord im Hotel Maryland

Fotos Novofot

Eine neue Denksportaufgabe des K.-M.

Am 17. September, morgens um halb fünf, wurde der aus Hamburg zugereiste Kaufmann Johannes Brodersen in seinem am Vorabend bezogenen Hotelzimmer im Hotel Maryland ermordet aufgefunden. Nach den Ermittlungen der Mordkommission ergab sich als Tatbestand:

Um halb vier Uhr früh hörte der diensthabende Nachtportier aus der Gegend der ersten Etage die dumpfe Detonation eines schußähnlichen Geräusches, legte der Angelegenheit aber keine allzu große Bedeutung bei, in der Meinung, daß ein Hotelgast einen Gegenstand habe fallen lassen. Um so größer war daher seine Überraschung, als ungefähr gegen halb fünf mehrere Herren Einlaß an dem noch verschlossenen Hauptportal des Hotels begehrten und sich als Mitglieder der Mordkommission legitimierten. Die Herren erklärten, daß das Polizeipräsidium kurz nach halb vier einen Anruf erhalten habe mit der Mitteilung, daß ein Hotelgast auf Zimmer 11 soeben ermordet worden wäre. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab die Richtigkeit dieser Mitteilung.

Die Aufgabe besteht nun darin, aus den vorliegenden Fotos einwandfrei den Täter zu ermitteln und ihn durch eine einzige Tatsache des Mordes zu überführen. Auf alle Fälle ist zu bedenken, daß sämtliche drei Personen unter Mordverdacht stehen und gleichermaßen belastet erscheinen. Die Lösung ist denkbar einfach und kann in einem Satz ausgesprochen

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19313100/82
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT